

"Musiker der Region spielten für die Klosterkirche - Benefizkonzert für die Restaurierung der Riemenschneider-Figurengruppe in Schönau".



Foto: Rolf Baron

Das Geigenduo Monika und Stefanie Betz aus Wolfmünster bereicherte das Benefizkonzert in der Klosterkirche Schönau mit feinfühlig interpretierten klassischen Weisen.

### **Gemünden-Schönau.**

**Ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches musikalisches Menü servierten über 60 Mitwirkende heimischer Musikgruppen den zahlreichen Zuhörern in der Schönauer Klosterkirche, die trotz der winterlichen Straßenverhältnisse die Bankreihen füllten. Das vom Förderkreis veranstaltete Benefizkonzert zugunsten von Pflege und Erhalt der kunsthistorisch bedeutsamen künstlerischen Ausstattung der Klosterkirche überraschte mit einer großen Spannweite verschiedener Stilrichtungen. Die mit reichem Beifall bedachten Darbietungen reichten von Werken klassischer Komponisten bis zu volkstümlicher alpenländischer Musik ebenso wie von traditionellen Adventsliedern zu modernen weihnachtlichen Weisen.**

Einen feierlichen Auftakt setzten mit dem „Ave verum“ von W.A. Mozart Josef Köhler an der ihm seit über 70 Jahren vertrauten Orgel und Sohn Mathias mit begleitenden einfühlsamen Saxophonklängen. Das Bläserensemble der Musikkapelle Seifriedsburg unter der Stabführung von Hagen Strohmenger, das auch Bürgermeister Jürgen Lippert mit der Trompete unterstützte, intonierte stimmungsvoll traditionelle Adventschoräle und Volksweisen. Die Stubenmusik des Gemündener Kreuzklosters unter Leitung von Sr. Assumpta Gutte stimmte mit den auf Hackbrett, Harfe, Zither und Gitarre gespielten alpenländischen Volksweisen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Das Kreuzkloster war noch mit dem Flötenquartett vertreten, das den Schwerpunkt seiner Beiträge auf klassische Kompositionen setzte. Auch das Geigenduoet Monika und Stefanie Betz aus Wolfmünster bereicherte das Konzert mit feinfühligem klassischen Klängen. Daneben bewies die Musikerfamilie Kitz aus Wernfeld ihre musikalische Vielseitigkeit, indem sie traditionelle Lieder mit modernen Klängen gekonnt zu verbinden verstand. Einen besonderen Akzent verlieh dem vielseitigen Konzert auch das Saxophonquartett der Musikschule Gemünden unter der Leitung von Martin Poth, das traditionelle Weisen mit dem Sound dieser vergleichsweise modernen Instrumente stimmungsvoll erklingen ließ. Nicht zuletzt verlieh auch die Chorgemeinschaft Gräfendorf – Gemünden mit Liedsätzen wie „Machet die Tore weit“ oder „Seht neuer Morgen“ der gelungenen Veranstaltung einen adventlich-stimmungsvollen Charakter, zu dem auch die von Guardian Pater Leo Beck vorgetragene Adventsgeschichte in besonderer Weise beitrug.

Dr. Gerhard Köhler, Vorsitzender des Förderkreises, wies in seinen Dankesworten an die Mitwirkenden und die Konzertbesucher darauf hin, dass mit dem Benefizkonzert das Vorhaben der Restaurierung der aus der Riemenschneider-Werkstatt stammenden Figurengruppe im Mönchschor der Klosterkirche wirkungsvolle Unterstützung erfährt.